

Schuhstr. 33 · 31134 Hildesheim · Telefon 05121-34271
Mail: kulturring@gmx.de · Internet: kulturring-live.de

POLNISCHE KAMMERPHILHARMONIE UND KATARZYNA MYCKA, MARIMBAPHON

Trommelwirbel zum Saisonauftakt

Samstag, 28.08.2010, 20 Uhr
Stadttheater Hildesheim
1. Ring-A-Konzert und freier Verkauf
POLNISCHE KAMMERPHILHARMONIE
Dirigent: Wojciech Rajski
Solistin: Katarzyna Mycka, Schlagzeug

Albeniz: Cantos de Espana
Séjourné: Konzert für Marimba
und Streichorchester
Beethoven: Sinfonie Nr. 8

Seit ein paar Jahren (spätestens seit Martin Grubinger) ist Percussion wieder ein Thema in der klassischen Musik und findet sich auch zunehmend auf den Programmen der großen Konzerthäuser wieder. Dieser Entwicklung trägt der Kulturring Rechnung und eröffnet seine Konzert-Saison 2010/2011, mit neuen Hörgewohnheiten, mit einem Konzert für Marimba und Orchester.

Katarzyna Mycka ist eine Künstlerin,



die in den letzten Jahren viel Enthusiasmus darauf verwendet hat, den wunderbaren Klang der Marimba populär zu machen und das Instrument international als Soloinstrument zu etablieren.

Heute gibt Mycka Konzerte von Asien bis Europa. In Hildesheim spielt sie das Konzert für Marimba und Streichorchester von Emmanuel Séjourné, einem französischen Komponisten, der seinen Schwerpunkt auf zeitgenössische und improvisierte Musik legt.

Begleitet wird Katarzyna Mycka von der Polnischen Kammerphilharmonie unter Wojciech Rajski, die das Programm um die *Cantos de Espana* und die 8. *Sinfonie* von Beethoven bereichert.

Der Kulturring lädt ein zu einem klangvollen Saisonauftakt mit ganz neuen Akzenten!

Preise: 29,-/25,-/22,-/18,-/14,-/12,- EUR
Ermäßigung für Mitglieder;
50% Ermäßigung für Schüler und Studenten

ADVENTSREISE NACH LUZERN:

Stadt der Brücken und Türme

6-tägige Flug- und Busreise
vom 01.-06.12.2010
Reiseleitung: Dr. Stefan Bölke

Die Kantonshauptstadt Luzern liegt malerisch am Nordende des buchtenreichen Vierwaldstätter Sees, dem hier die Reuss entströmt. Die einmalig schöne Lage zwischen See und Bergen verleiht Luzern eine ganz besondere Atmosphäre. Hier tut sich ein einzigartiges Panorama auf, das von der Rigi bis zum Pilatus reicht und je nach Wetter, Tages- und Jahreszeit die unterschiedlichsten Stimmungsbilder vermittelt. Zu den Hauptakzenten des Luzerner Stadtbilds gehören die Kapell- und die Spreuerbrücke, gedeckte, mittelalterliche Holzbrücken, die die Groß- und die Kleinstadt miteinander verbinden.

Mit dem vom Stararchitekten Jean Nouvel geplanten Kultur- und Kongresszentrum, in dem auch das Kunstmuseum untergebracht ist, besitzt Luzern seit 1998 einen weiteren Publikumsmagneten.

Einen besonderen Leckerbissen zeitgenössischer Kunst bietet ein Be-

such des altehrwürdigen Am-Rhyn-Hauses beim Rathaus, das eine qualitativ hochwertige Sammlung von Werken aus Picassos Spätzeit birgt.



Es handelt sich um eine großzügige Schenkung des Picasso-Freundes und Kunsthändlers Siegfried Rosengart an die Stadt Luzern. Zudem können über 200 Gemälde und Zeichnungen von Meistern des 19. und 20. Jahrhunderts im Museum der Sammlung Rosengart bewundert werden.

Erleben Sie das Küssnacher Klausjagen, einen der imposantesten Nikolausbräuche Europas. Der Umzug mit rund 200 kunstvollen Iffelen,

gefolgt von St. Nikolaus und vom archaischen Lärm von über 1.000 Klausjägern zieht die Zuschauer in seinen Bann. Luzern präsentiert sich zur Adventszeit festlich geschmückt, im See spiegelt sich der weihnachtliche Lichterglanz.

Der Lozärner Wiehnachtsmärt auf dem Franziskanerplatz lockt mit leuchtenden Weihnachtssternen, Düften von Lebkuchen und Nidelzältli. Modern geht es auf dem DesignWeihnachtsmarkt im Rathaus zu. Unter dem Motto "Design-Schenken" verkaufen Jungunternehmer ein überraschendes Angebot an ausgewählten Objekten. Traditionell hingegen präsentiert sich der Weihnachts- und Handwerksmarkt.

Die An- und Abreise erfolgt im Direktflug von Hannover nach Zürich. Dank der günstigen Flugzeiten erwartet Sie auch in Zürich Programm. Ein Altstadttrudgang und das Fraumünster mit den berühmten Chagall-Fenstern gehören dazu.

Freuen Sie sich auf ein landschaftlich einmalig gelegenes Reiseziel und ein großartiges Programm.

AUF EINEN BLICK

Mittwoch, 21.07.2010, 19.30 Uhr
St.-Michaelis-Kirche (!)
8. Theaterabonnement
KINDER VON EDEN - MUSICAL
VON STEPHEN SCHWARTZ UND
JOHN CAIRD

14.08.–16.08.2010
Festspielreise
BAYREUTH

Samstag, 28.08.2010, 20 Uhr
Stadttheater
1. Konzertabonnement
POLNISCHE KAMMERPHILHARMONIE

17.09.–24.09.2010
Studienreise
ZYPERN - INSEL DER APHRODITE

Sonntag, 19.09.2010, 17 Uhr
Saal der Handwerkskammer
ARCA-TRIO

Samstag, 25.09.2010, 15 Uhr
Gemeindesaal St. Andreas
BI-BA-BUTZMANN

01.–03.10.2010
Studienreise
STRASSE DER ROMANIK

Donnerstag, 07.10.2010, 20 Uhr
Stadttheater
2. Konzertabonnement
LIEDERABEND
CHRISTOPH PRÉGARDIEN

14.–17.10.2010
Studienreise
RUHR.2010 -
KULTURHAUPTSTADT EUROPAS

Dienstag, 26.10.2010
Konzertfahrt nach Hannover
SOL GABETTA

05.–06.11.2010
KONZERTFAHRT NACH BERLIN

13.–17.11.2010
Studienreise
PARIS

Mittwoch, 24.11.2010
Konzertfahrt nach Hannover
Rolando Vilazón

01.–06.12.2010
Studienreise
LUZERN –
STADT DER BRÜCKEN UND TÜRME

Sonntag, 26.12.2010
Ballettfahrt nach Hamburg
Weihnachtsoratorium

Dienstag, 11.01.2011
Stadttheater
Sonderkonzert
MARTIN STADTFELD

KLAVIERABEND DER SUPERLATIVE BEIM KULTURRING:

Martin Stadtfeld



Dienstag, 11.01.2011, 20 Uhr
Stadttheater Hildesheim
Sonderkonzert
MARTIN STADTFELD, KLAVIER

Bach: Fantasie c-Moll BWV 906
Liszt: Sonate h-Moll
Liszt: Paraphrase über die
“Tannhäuser“-Ouvertüre (Wagner)
Liszt: Variationen über ein Motiv
von Bach
Liszt: Paraphrase über
“Isoldes Liebestod“ (Wagner)

Martin Stadtfeld wurde 1980 in Koblenz geboren, gab sein Konzertdebüt mit neuen Jahren und nahm mit vierzehn Jahren sein Musikstudium an der Musikhochschule Frankfurt auf.

Er gewann mehrmals bei “Jugend musiziert”, siegte 1997 beim “Nikolai Rubinstein” Klavierwettbewerb in Paris und erhielt von 2004 bis 2008 vier Echo-Klassik-Auszeichnungen, um nur einige Eckdaten seiner Musikerkarriere zu nennen.

Das neue Konzertprogramm des Jungstars, mit dem er auch bei uns in Hildesheim gastiert, ist dem ungarischen Klaviervirtuosen und Komponisten Franz Liszt, aus Anlass seines 200. Geburtstages, gewidmet. Dass er sich dabei auch an die große h-Moll-



Sonate, die als eines der bedeutendsten, technisch anspruchsvollsten Klavierwerke der Romantik und als ein Höhepunkt im Œuvre des Komponisten gilt, heranwagt, steigert die Vorfreude auf dieses Konzertereignis umso mehr.

Sichern Sie sich jetzt schon Ihre Karte für das Klavierhighlight der neuen Saison!

Preis: 37,-/32,-/27,-/22,-/18,- EUR
Ermäßigung für Mitglieder;
50% Ermäßigung für Schüler und Studenten

DREI MUSIKERINNEN LASSEN DEN KÖNIG TANZEN:

Frauenpower mit Alter Musik am Nachmittag

Konzert in der Kammer
Sonntag, 19.09.2010, 17 Uhr
Saal der Handwerkskammer,
Braunschweiger Str. 54

ARCA-TRIO
Byol Kang, Violine
Anna Klie, Flöte
Petra Wallach, Cembalo

Bundesauswahl
Konzerte Junger Künstler

“Le roi danse”
Leclair: Triosonate g-Moll op. 8
Françaix: Suite für Flöte solo

Bach: 4 Sätze aus der Partita Nr. 2
d-Moll BWV 1004
Rameau: 3 Sätze aus: “Cinquième
Concert d-Moll” für Cembalo
N.N.: Preisträgerwerk des DMW
Komposition 2010 für Cembalo solo
Martinú: Promenades für Flöte,
Violine und Cembalo H 274

Die Kammerkonzertreihe des Kultur-rings wird in diesem Jahr von drei jungen Musikerinnen eröffnet, die im Rahmen des Förderprogramms “Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler” zu einem Trio zusammenge-funden haben.

HERAUSRAGENDER LIEDERABEND BEIM KULTURRING:

Liedtradition verpflichtet!



Donnerstag, 07.10.2010, 20 Uhr
Stadttheater Hildesheim
2. Ring-A-Konzert und freier Verkauf
LIEDERABEND
Julian Prégardien, Tenor
Götz Payer, Klavier

“Der Jüngling auf dem Hügel” -
Werke von Beethoven, Schubert
und Schumann

Denkt man an einen Liederabend, kommen uns sofort Schumann und Schubert in den Sinn – Komponisten, die einen großen Teil ihres Werkes der Gattung “Lied” gewidmet haben.

Franz Schubert zum Beispiel war dem Genre der Oper nicht besonders zuge-tan und damit auch nur mäßig erfolg-reich, hat aber ca. 600 Lieder geschrie-ben, darunter so bekannte Zyklen wie “Die schöne Müllerin” und die “Win-terreise”.

Schubert ist auch ein Thema beim Liederabend des Kultur-rings. Unter dem Titel “Der Jüngling auf dem Hü-gel”, wird der Tenor Julian Prégardien nicht nur das gleichnamige Gedicht von Heinrich Hüttenbrenner, vertont



von Franz Schubert, anklingen lassen, sondern auch Lieder von Schumann und Beethoven.

Ein wunderbarer Abend für Gesangs-liebhaber und solche die es werden wollen!

Preis: 29,-/25,-/22,-/18,-/14,-/12,- EUR
Ermäßigung für Mitglieder;
50% Ermäßigung für Schüler und Studenten



Inspiriert von dem Filmtitel “Le roi danse” spielen sie Musik von Kom-ponisten wie *Leclair* und *Rameau*, die eng mit dem französischen Kö-nig *Ludwig XV.* verbunden sind.

Außerdem steht “Alte Musik” u.a. von Bach auf dem Programm, die das Trio auf Violine, Flöte und Cembalo in die Handwerkskammer zaubert und Ihren Sonntag perfekt “ausklingen” lässt!

Preis: 9,-/8,-/5,- EUR

Straße der Romanik



STRASSE DER ROMANIK

3-tägige Busreise vom 01.-03.10.2010
Reiseleitung: Dr. Stefan Bölke

Bereisen Sie mit dem Kulturring einen weiteren Abschnitt auf der "Straße der Romanik". Nach der ersten Etappe, die an den Harzrand führte, geht es nun weiter südlich zu den großen Domschätzen Sachsen-Anhalts.

Sehen Sie in Merseburg, Naumburg, Querfurt und Freyburg die Glanzstücke der "Straße der Romanik". Ihr Quartier beziehen Sie in Merseburg an der Saale, eine der ältesten Städte im mitteldeutschen Raum. Oberhalb der Saale überragt malerisch das vieltürmige Dom- und Schlossensemble die Stadt.

Naumburg mit dem Dom als Wahrzeichen der Stadt gilt als Höhepunkt der "Straße der Romanik". Der Dom prunkt mit Kreuzgang und wertvollem Domschatz, und ist weltweit bekannt durch die Skulpturen der Naumburger Stifter, darunter die berühmteste aller deutschen Steinmetzarbeiten des Mittelalters, die anmutige Figur der Uta von Ballenstedt.

Querfurt besitzt eine gut erhaltene, liebevoll sanierte Altstadt mit typischen Ackerbürgerhäusern, die mit

barocken Portalen und Hausmarken geschmückt sind. Am Stadtrand erhebt sich die weithin sichtbare Anlage der Burg Querfurt. Sie wird von zwei gewaltigen Ringmauern und einem in den Felsen gehauenen Grabensystem umschlossen. Fast siebenmal so groß wie die Wartburg, gilt sie als größte und älteste Burg an der "Straße der Romanik".

Das Winzerstädtchen Freyburg im Unstruttal liegt zu Füßen der Neuenburg aus dem 11. Jahrhundert. In ihrer hochmittelalterlichen Blütezeit wurde die Burg prachtvoll ausgebaut. Es entstand eine weitläufige Anlage mit repräsentativen Wohnbauten, mächtigen Türmen, gewaltigen Mauern und Toren. Hier im Herzen des nördlichsten deutschen Weinanbaugebiets hat die traditionsreiche Rotkäppchen Sektellerei ihren Sitz. Die fünfstöckigen, in den Fels getriebenen Keller, der denkmalgeschützte Lichthof mit seinem von Glasbändern unterbrochenem Dach und die mächtigen Domkellergewölbe mit dem größten Cuvée Fass aus Holz in Deutschland lassen eine ganz besondere Atmosphäre entstehen.

Genießen Sie drei Oktobertage zwischen romantischen Burgen, Bau- und Denkmälern der Romanik und Reben an Saale und Unstrut.

Berliner Philharmoniker

BERLIN

mit den Berliner Philharmonikern
2-tägige Busreise vom 05.-06.11.2010

Wir haben uns um Karten für das Konzert der Berliner Philharmoniker unter Sir Simon Rattle am 05.11.2010 bemüht. Auf dem Programm stehen Sergej Rachmaninow, Symphonische Tänze op. 45 und Gustav Mahler, Sinfonie Nr. 1 D-Dur. Noch haben wir keine Nachricht vom Kartenbüro erhalten, möchten Ihnen aber die Gelegenheit geben, sich den Termin für diese 2-tägige Berlin-Reise vorzumerken.



Rolando Villazon

Mittwoch, 24.11.2010, 20 Uhr,
Kuppelsaal
ROLANDO VILLAZÓN
UND DIE BOLIVAR SOLOISTS

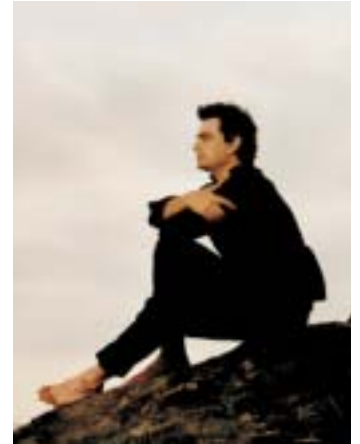
Geboren in Mexico City, begann er seine musikalischen Studien am nationalen Konservatorium seines Heimatlandes, bevor er Mitglied der Nachwuchsprogramme an den Opernhäusern in Pittsburgh und San Francisco Opera wurde.

Durch seine charismatischen und fesselnden Auftritte in den führenden Opernhäusern und Konzertsälen der Welt, hat sich Rolando Villazón als einer der beliebtesten und gefeiertesten Interpreten und führenden Tenöre der Gegenwart etabliert.

Nach einer Pause ist er jetzt wieder auf Tournee. Begleitet von den Bolivar Soloists, widmet er sein neues Programm seinem Heimatland und möchte mit Klassiker wie "Besame Mucho" oder "Granada" sowie Werken mexikanischer Komponisten sein Publikum begeistern!

Karten:

71,50/93,50/115,50/148,50/159,50 EUR
Bus: ca. 12,- EUR



Sol Gabetta



Dienstag, 26.10.2010, 20 Uhr,
Kuppelsaal Hannover
SOL GABETTA UND DAS
HELSINKI PHILHARMONIC ORCHESTRA

Sol Gabetta ist auf den Programmen der großen internationalen Konzerthäuser genauso präsent wie (mit ihren CDs) in den Musikhandlungen und natürlich in den Medien. Bei "Götz Alsmanns Nachtmusik" im Mai begeisterte sie mit ihrem Charisma und ihrer Musikalität das Publikum und die Kritiker gleichermaßen. In der "Nachtmusik" spielt sie

Edward Elgars Klassiker "Salut d'amour" und kündigte an, dass sie in dieser Saison mit Elgars Konzert für Violoncello und Orchester auf Tour geht, weil Elgar zu ihren Lieblingskomponisten zählt.

Sol Gabetta und das Helsinki Philharmonic Orchestra, in jedem Fall eine lohnende Versuchung (nicht nur) für Cello-Freunde!

Karten: 44,-/55,-/66,-/77,-/88,- EUR
Bus: ca. 12,- EUR

DAS (GANZ BESONDERE) WEIHNACHTSORATORIUM:

Hamburg Ballett: Weihnachtsoratorium

Sonntag, 26.12.2010, 15 Uhr
HAMBURG BALLETT - WEIHNACHTSORATORIUM
Das (ganz besondere) Weihnachtsoratorium mal anders ... im Doppelpack mit Musik und Tanz

Das Weihnachtsoratorium von John Neumeier am 2. Weihnachtsfeiertag in einer Nachmittagsvorstellung zu genießen, kann man zweifellos als einen kaum zu steigernden Kunstgenuss bezeichnen, vereint er doch Orchestermusik, Gesang und Balletttanz in höchster Perfektion.

Mit seiner Choreografie des Weihnachtsoratoriums kriecht John Neumeier nach "Messias", "Magnificat",

"Requiem" und "Matthäus-Passion" ein weiteres Ballett auf sakrale Musik. Zur Aufführung kommen die ersten drei Teile des Weihnachtsoratoriums, die nach dem Bericht des Lukas die näheren Umstände der Geburt Jesu behandeln. Maria und Joseph, das Kind in der Krippe, die Hirten und himmlischen Heerscharen bilden den äußeren Figurenkreis, der hineinführt in die grundlegenden Fragen um Vertrauen, Zuversicht, Zweifel und Hingabe.

So wird die biblische Geschichte zu einer Geschichte für alle!

Karten: 58,-/68,-/77,- EUR
Bus: ca. 36,- EUR



SOMMERPAUSE

Das letzte Info dieser Saison liegt vor Ihnen. Bitte beachten Sie, dass unser Büro vom **28.06.2010 bis einschl. 16.07.2010** geschlossen ist. Sie erreichen uns in dieser Zeit per Anrufbeantworter, Fax und E-Mail. Ab **19.07.2010** sind wir zu den gewohnten Bürozeiten wieder für Sie da.

Wir wünschen allen Mitgliedern und Freunden des Kulturringes einen schönen, erholsamen Sommer und freuen uns auf das Wiedersehen zu unserer ersten Veranstaltung am 28. August 2010.

Ihr Kulturring-Team

ERSTMALIG DÜRFEN WIR MIT DER STAATSOOPER HANNOVER ZUSAMMENARBEITEN:

Bi-Ba-Butzemann!

Samstag, 25.09.2010, 15 Uhr
St.-Andreas-Gemeindehaus,
Andreasplatz 6
BI-BA-BUTZEMANN!
Musiktheater-Produktion für Kinder von 4-7 Jahren

Mobile Oper der Staatsoper Hannover
Mareike Morr, Mezzosopran
Deborah Hildebrandt, Schlagzeug
N. N., Klavier

Immer war des Großvaters Lied vom Bi-Ba-Butzemann für Mira da. Doch eines Tages ist der alte Mann verschwunden - und mit ihm das Lied. Mira beschließt, fort zu gehen und den Bi-Ba-Butzemann zu suchen.

In der mobilen Oper *Bi-Ba-Butzemann* macht sich eine Sängerin, unterstützt von Klavier und Schlagzeug, auf in die Welt der Kinder- und Volkslieder und



bietet erste Musiktheater-Erlebnisse. "Diese von Friederike Karig so liebevoll und einfallsreich inszenierte knap-

pe Stunde ist der Glücksfall eines kindgerechten Musiktheaters". (HAZ)
Preis: 7,- EUR

IMMER EINE REISE WERT:

Paris, Paris, Paris...

5-tägige Flugreise vom 13.-17.11.2010
Reiseleitung: Bernhard Römer

Die Stadt an der Seine hat viele Gesichter und bietet dem Besucher eine Fülle an Möglichkeiten. Wir möchten mit Ihnen große und kleine Museen besuchen, aber auch versteckte Kostbarkeiten entdecken.

Besuchen Sie geschichtsträchtige Viertel und Plätze der Hauptstadt und erleben Sie eine Aufführung in der berühmten alten Opéra Garnier. Große Namen sollen nicht fehlen wie der Louvre, das Musée d'Orsay, Musée Rodin und der Eiffelturm.

Bummeln Sie durch das Künstlerviertel *Montmartre* und genießen Sie von *Sacré-Cœur* aus den Blick über die Stadt. Im noblen *Marais*-Viertel säumen Adelspaläste aus dem 17. Jahrhundert die Straßen. Die *Place des*



Vosges im Herzen des *Marais* wartet mit einer geschlossenen barocken Platzanlage auf. Auf der nahen *Île-de-*

la-Cité, dem Zentrum des mittelalterlichen Lebens, beeindruckt die ehrwürdige Kathedrale *Notre-Dame*.

IMPRESSUM

So erreichen Sie uns:

Geschäftsstelle Schuhstraße 33

Telefon: 0 51 21 / 3 42 71

Telefax: 0 51 21 / 3 57 86

Wir sind für Sie da:

Montag-Freitag 10-13 Uhr

Donnerstag 10-13 Uhr

und 16-18 Uhr

Geschäftsführer:

Bernhard Römer

Mitarbeiterinnen:

Marianne Schur und

Angelika Ton

Kulturring „elektronisch“:

E-Mail: kulturring@gmx.de

Internet: www.kulturring-live.de

Kontoverbindung:

Sparkasse Hildesheim

(BLZ 259 501 30) Konto 111 177

Deutsche Bank (BLZ 259 700 24)

Konto 0 207 464

Postbank Hannover (BLZ 250 100 30)

Konto 953 74-302

Achten Sie auf die detaillierte Beschreibung im nächsten Info und freuen Sie sich auf Pariser Chic und Lebensart.

THEATER-ABO

Mittwoch, 21.07.2010, 19.30 Uhr

in der St.-Michaelis-Kirche (!)

8. Theaterabonnement

KINDER VON EDEN - MUSICAL

VON STEPHEN SCHWARTZ UND

JOHN CAIRD